



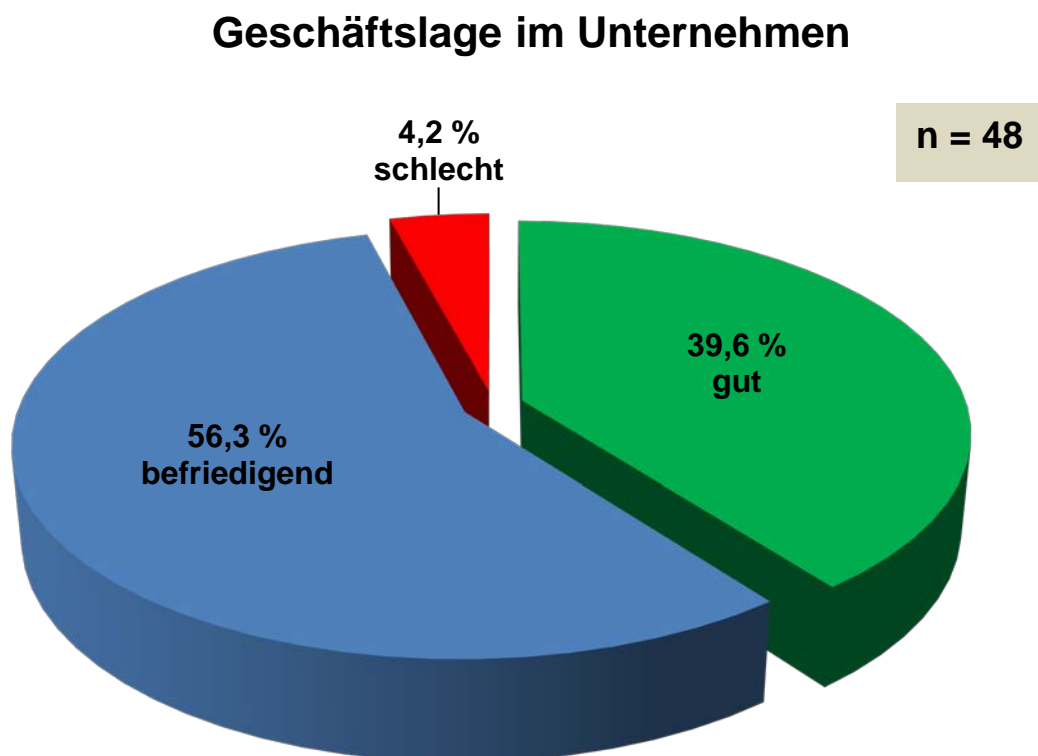
DIFG Branchenindex by Württemberg

Die Situation im 2. Quartal 2018

1. Aktuelle Geschäftslage im eigenen Unternehmen

Nachdem im ersten Quartal ein deutlicher Einbruch zu verzeichnen war, hat sich die Geschäftslage im eigenen Unternehmen nach Einschätzung der 48 befragten Unternehmer wieder etwas beruhigt und im Vergleich zum Jahresbeginn leicht verbessert. Der Index „Geschäftslage“ erhöht sich im 2. Quartal 2018 von 32,0 auf 35,4 Zähler, liegt damit aber immer noch deutlich unter dem Durchschnittswert von 66,2 Punkten in diesem Bereich.

Insgesamt bezeichnen 39,6 Prozent der angesprochenen Entscheider ihre Situation als gut (42,0 %¹). Weitere 56,3 Prozent (48,0 %) bewerten die Entwicklung des eigenen Unternehmens befriedigend. Nur noch 4,2 % vergeben in diesem Quartal die Bewertung „schlecht“ (10,0 %).

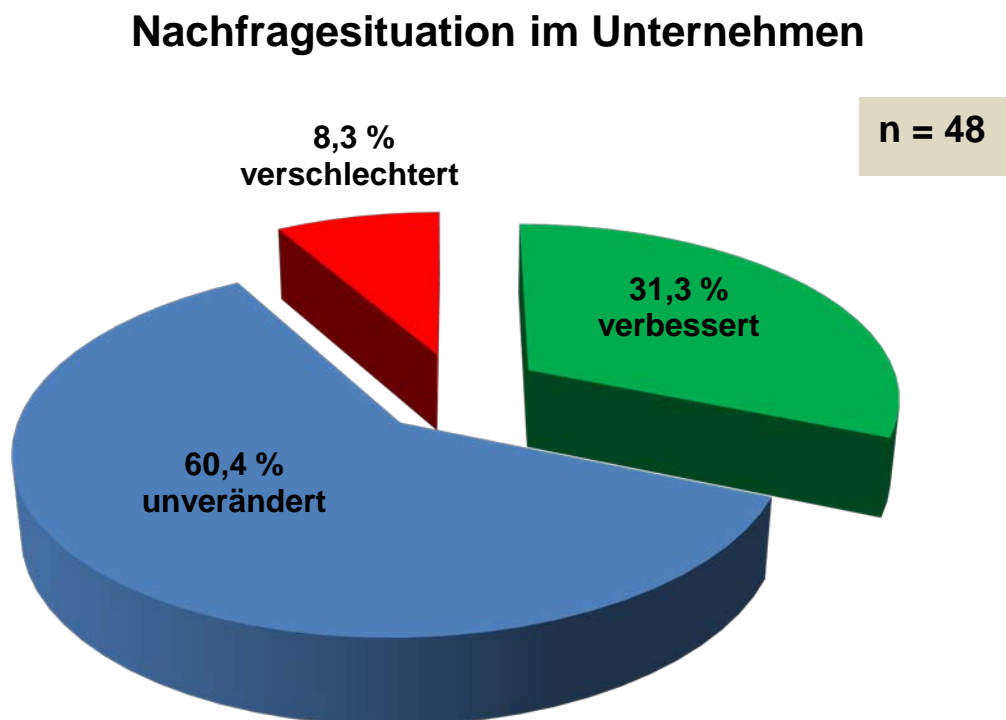


¹ Die in Klammer aufgeführten Werte beziehen sich jeweils auf das erste Quartal 2018

2. Gegenwärtige Nachfragesituation im Unternehmen

Die Entwicklung im Bereich der „Nachfragesituation im eigenen Unternehmen“ zeichnet sich weiterhin als sehr verhalten ab. Der Indexwert „Nachfrage“ verringert sich weiter von 26,0 Punkten auf aktuell 22,9 Zähler und erreicht damit den tiefsten Wert seit Beginn dieser Erhebung im Jahr 2012.

31,3 % der Befragten (34,0 %) beurteilen diesen Bereich als „verbessert“, während nach wie vor die Mehrzahl von 60,4 % die Nachfragesituation im Unternehmen als „unverändert“ (58,0 %) bezeichnen. Einen Nachfragerückgang melden dieses Quartal 8,3 Prozent (8,0 %).

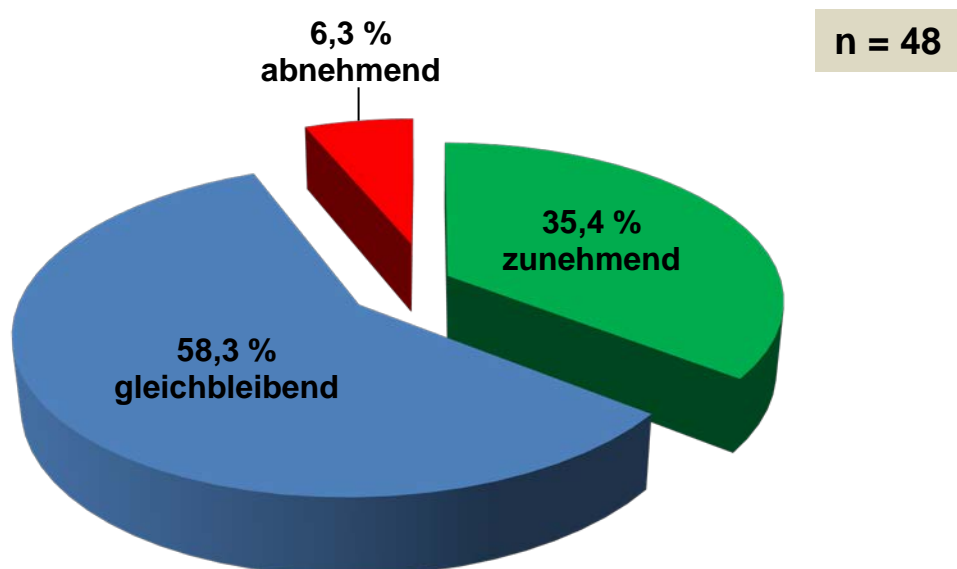


3. Aktuelle Zahl der Beschäftigten im Unternehmen

Entsprechend den Zahlen zur aktuellen Lage und Nachfragesituation zeigt sich auch hier weiterhin eine verhaltene Entwicklung im Bereich der Beschäftigtenzahl. Nur 35,4 % der Unternehmen bauen im 2. Quartal ihren Personalbestand weiter aus (34,0 %), während es bei 58,3 % und damit etwas mehr als der Hälfte keine Veränderungen gibt (60,0 %). Immerhin 6,3 % der Befragten melden eine Reduzierung ihrer Belegschaft (6,0 %).

Mit einem Wert von 29,2 Punkten steigt der Index „Beschäftigte“ minimal im Vergleich zum 1. Quartal 2018 (28,0 %) und liegt damit immer noch etwas über den Werten vom 2. (22,4) und 3. Quartal (24,0) 2017.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl

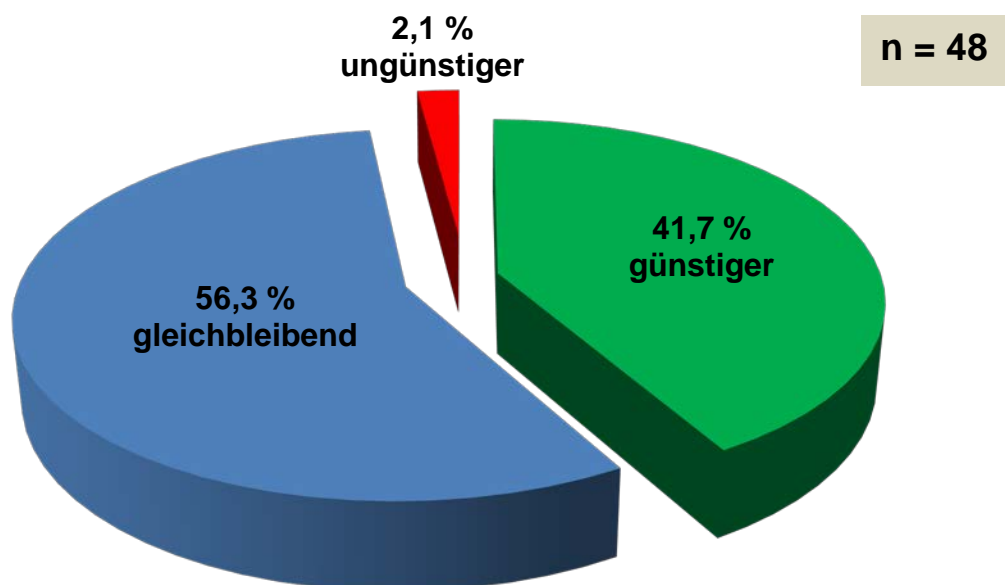


4. Geschäftserwartungen in den nächsten sechs Monaten im Unternehmen

Im Bereich der „Geschäftserwartungen im eigenen Unternehmen“ hat sich die Bewertung im Vergleich zum 1. Quartal 2018 leicht verbessert. So werden aktuell die Prognosen für die in den nächsten sechs Monaten zu erwartende Geschäftsentwicklung von aktuell 41,7 % der Befragten als „günstiger“ (36,0 %) bezeichnet, der überwiegende Teil der Unternehmen von 56,3 % rechnet mit einer gleichbleibenden Situation (62,0 %). Nur 2,1 % erwarten eine Verschlechterung der eigenen Lage (2,0 %).

Der Indexwert „Erwartungen im eigenen Unternehmen“ steigt somit deutlich von 34,0 Punkten auf jetzt 39,6 Zähler.

Geschäftserwartungen im Unternehmen



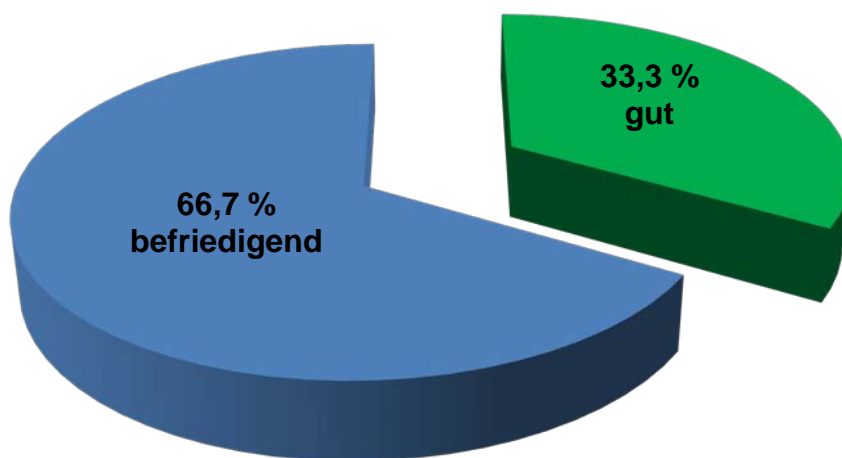
5. Gegenwärtige Geschäftslage in der Fitnessbranche

Mit 33,3 % der Befragten nimmt nur noch jeder Dritte die aktuelle Geschäftslage in der Fitnessbranche insgesamt als gut wahr (44,0 %), 66,7 % von ihnen bewerten diese als „befriedigend“ (54,0 %). Als positives Signal ist zu werten, dass niemand diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt als schlecht bezeichnet (Vorquartal: 2,0 %).

Allerdings verringert sich der Index „Geschäftslage Fitnessbranche“ deutlich von 42,0 auf nunmehr 33,3 Punkte.

Geschäftslage Fitnessbranche

n = 48



6. Branchenerwartungen für die kommenden sechs Monate

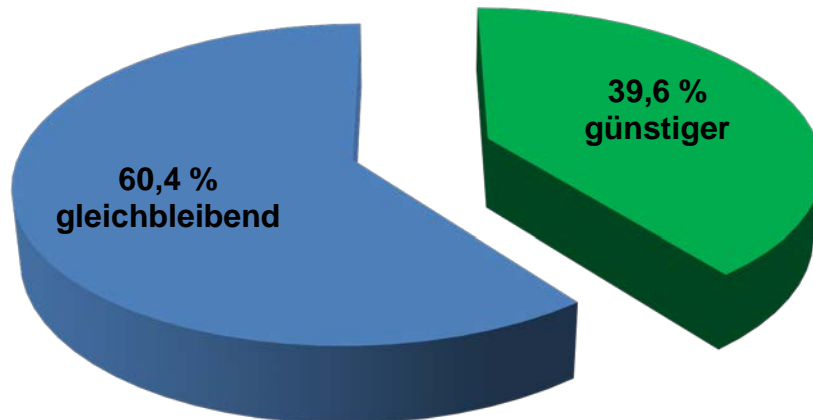
Trotz der teilweise ernüchternden Ergebnisse beurteilen die befragten Experten erfreulicherweise die zukünftigen Geschäftserwartungen der Gesamtbranche wieder etwas positiver.

So erwarten 39,6 % einen günstigeren Verlauf (38,0 %) und 60,4 % rechnen zumindest mit einer „gleichbleibenden“ Situation (60,0 %). Kein einziges Unternehmen erwartet eine Verschlechterung (Vorquartal: 2,0 %).

Insgesamt steigt damit der aktuelle Index „Branchenerwartungen“ von 36,0 Punkten auf 39,6 Zähler und liegt damit sogar über dem Gesamtdurchschnitt in diesem Bereich von 34,8 %.

Geschäftserwartungen Fitnessbranche

n = 48



7. Fazit

Auch in der aktuellen Ausgabe des **DIFG Branchenindex by Würtenberger** die namhaften Entscheider der Fitnessbranche zu Wort. 48 von ihnen gaben ihre kompetente Einschätzung zur aktuellen Geschäftssituation ab und sorgen dafür, dass auch die vorliegenden Daten zum zweiten Quartal 2018 eine gewohnt hohe Aussagekraft besitzen.

Seit Beginn des vergangenen Jahres erfolgt ein Vergleich mit den seit 2012 errechneten Indexwerten zu den jeweiligen Einzelbereichen, aber auch zur Gesamtsituation. Damit ist eine bessere Einschätzung der vorliegenden Angaben ermöglicht. Daneben sollen diese Kennzahlen als eine Art „Frühwarnsystem“ rechtzeitig sich abzeichnende Entwicklungen aufzeigen.

Zwar haben sich die Werte nach dem Einbruch zu Beginn dieses Jahres in einigen Bereichen wieder etwas erholt, dennoch muss die Lage der Fitnessbranche differenziert betrachtet werden.

Während sich der Gesamtwert zur eigenen Unternehmenssituation weiter von 37,0 auf nunmehr 34,4 Zähler abschwächte, erholte sich der Wert zur Gesamtbranche mit einem Zuwachs von 35,0 auf jetzt 39,6 Punkte.

Damit ist auch ein geringfügiger Anstieg im Gesamtindex von einem Punkt auf aktuell 37,0 gegeben.

Dabei stimmt positiv, dass sowohl in dem Bereich „Geschäftserwartungen im eigenen Unternehmen“ als auch bei der Frage nach den „Geschäftserwartungen für die Gesamtbranche“ bessere Bewertungen als zu Jahresbeginn verzeichnet werden.



Anett und Ralf Würtenberger

Über das FIW

Das **unabhängige und damit neutrale Marktforschungs-Institut Würtenberger (FIW)** hat sich seit über dreizehn Jahren auf die **Marktforschung sowie Kunden- und Mitarbeiterbefragungen im Fitness-Bereich** spezialisiert und arbeitet erfolgreich mit zahlreichen namhaften Verbänden, Unternehmen und Sport-Anlagen zusammen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Markt-Forschungs-Institut Würtenberger (FIW)

68163 Mannheim

Ludwig-Beck Str. 23a

Tel: 0621 810 97 218

Mobil: 0172 649 00 85

Email: info@institut-wuertemberger.de

www.institut-wuertemberger.de